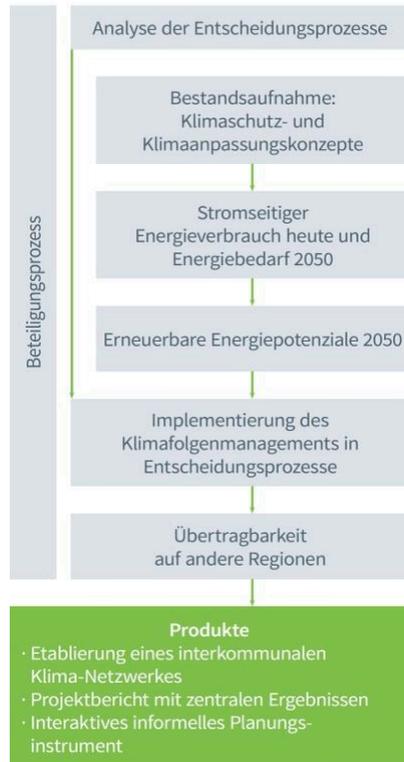


## Energiewende im Klimawandel

in der Metropolregion

Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg

## Projektbausteine



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## INHALT

Das Projekt EnerKlim stellt Informationen, Szenarien und Entscheidungshilfen bereit, die kommunalen Akteuren eine Verknüpfung ihrer Klimaschutz- und Klimaanpassungsprozesse ermöglichen. Dadurch soll die Wirksamkeit der Aktivitäten gesteigert und eine Verbindung zu Maßnahmen auf Landes- und Bundesebene geschaffen werden.

Eine Bestandsaufnahme der kommunalen Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung schafft die Basis für die Nutzung von Synergieeffekten in der Metropolregion. Eine Leitfrage ist die räumliche Verteilung von Anlagen zur Deckung des Energiebedarfs der Metropolregion aus erneuerbaren Energien.

## HINTERGRUND

Die in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg organisierten Städte, Landkreise und Gemeinden haben im Jahr 2011 das Ziel formuliert, den Energiebedarf für Strom, Wärme und Mobilität bis zum Jahr 2050 vollständig aus erneuerbaren Energien zu decken. In besonderer Weise haben sich die Kommunen in den letzten drei Jahren der Förderung der Elektromobilität gewidmet. Außerdem knüpft das Projekt an das Forschungsvorhaben „Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion (KFM)“ von 2008 bis 2011 an.

## BETEILIGUNG

Die im Verein Kommunen in der Metropolregion organisierten Gebietskörperschaften können sich an der Projektarbeit beteiligen. Daneben sind auch weitere Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden zur Mitarbeit eingeladen. Mehrere Klimatreffs bieten die Möglichkeit, sich über Zwischenergebnisse zu informieren und Einschätzungen und Anregungen einzubringen.

## ORGANISATION

Das Verbundprojekt wird seit dem 1. Januar 2015 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen des BMU-Förderprogramms „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ gefördert. Projektbeteiligte sind die Kommunen in der Metropolregion e.V., GEO-NET Umweltconsulting GmbH und KoRIS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung.

# EnerKlim

## Energiewende im Klimawandel

metropolregion.de

## EINLADUNG



# 2. KlimaTreff

## „Nutzung Erneuerbarer Energien“

26. Januar 2016 | 14-16:30 Uhr | üstra-Remise, Goethestr. 19, 30169 Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Klimawandel macht sich bereits in weiten Landesteilen Niedersachsens und Deutschlands bemerkbar. Auch der Energiesektor und insbesondere die erneuerbaren Energien werden sich auf verändernde klimatische und meteorologische Bedingungen einstellen müssen. Doch wie wirkt sich der Klimawandel auf die einzelnen Branchen der erneuerbaren Energie aus? Und wie gehen diese damit um? Wir möchten mit Ihnen einen Blick auf aktuelle Untersuchungen aus der Wissenschaft und auf die Praxis erneuerbarer Energien werfen und mit den Akteuren aus der Metropolregion ins Gespräch kommen.

Wir laden Sie herzlich ein zum

**2. KlimaTreff "Nutzung Erneuerbarer Energien"**  
**am 26. Januar 2016 von 14-16:30 Uhr**  
**in der üstra-Remise**  
**30169 Hannover, Goethestraße 19**

Ziel des Verbundvorhaben „Energiewende im Klimawandel“ ist es, die in der Metropolregion gewonnenen Erkenntnisse beim Klimaschutz und der Energiewende mit Strategien zur Anpassung an den Klimawandel zu verknüpfen. Ein besonderer Ansatz ist die Untersuchung der Einflüsse des Klimawandels auf die Nutzung erneuerbarer Energien. Gemeinsam mit Akteuren aus der Metropolregion sollen Handlungserfordernisse und Handlungsmöglichkeiten identifiziert werden.

Die Veranstaltung ist der zweite von insgesamt sechs KlimaTreffe, die den Themenschwerpunkten "Verwaltung und Energieversorger", "Nutzung erneuerbarer Energien" und "Mobilität" gewidmet sind. Die Ergebnisse der KlimaTreffe fließen in einen Leitfaden ein, der den Entscheidern in der Metropolregion Hinweise zur Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels liefern soll.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie oder eine Vertretung Ihres Hauses am zweiten KlimaTreff teilnehmen würden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 22. Januar 2016 unter [enerklim@metropolregion.de](mailto:enerklim@metropolregion.de) anzumelden.

Weitere Informationen finden Sie unter [metropolregion.de](http://metropolregion.de).

Kommunen Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.  
Herrenstraße 6, 30159 Hannover | T +49 511.89 85 86-24 | [enerklim@metropolregion.de](mailto:enerklim@metropolregion.de) | [metropolregion.de](http://metropolregion.de)  
Geschäftsführung: Sabine Flores – Raimund Nowak | Vorsitzender: Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende (Celle)

## PROGRAMM

**ab 13:30 Uhr - Welcome**

**14:00 Uhr**

**Begrüßung**

**Dieter Frauenholz** | Geschäftsführer von KoRiS

**EnerKlim - Ziele und Inhalte**

**Jochen Rienau** | KoRiS

**Einsatz erneuerbarer Energien in Kommunen am Beispiel des Bioenergieorfes in der Gemeinde Jühnde**

**Hans-Erich Tannhäuser** | Bürgermeister Stadt Northeim

**Vulnerabilität Deutschlands gegenüber dem Klimawandel – Das Handlungsfeld Energiewirtschaft**  
**Dr. Inke Schauer** | Umweltbundesamt, KomPass - Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung

**Impulsvorträge aus Erneuerbare-Energie-Branchen**

- **Windenergie: Hauke Eggers-Mohrmann** | Windwärts Energie GmbH
- **Bioenergie: Silke Weyberg** | Regionalbüro Nord, Fachverband Biogas e.V.

**Erneuerbare Energien-Potenziale in der Metropolregion: Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme kommunaler Klimaschutzkonzepte**

**Nele Leiner** | GEO-NET

**Moderierte Arbeitsgruppen zu Branchen erneuerbarer Energien**

Moderation: **KoRiS**

**Zusammenfassung der Ergebnisse**

**Ausblick und Verabschiedung**

**Dieter Frauenholz**, KoRiS

**ca. 16:30 Uhr - Ende der Veranstaltung**

kommunen in der **metropolregion**  
Hannover · Braunschweig · Göttingen · Wolfsburg

